

der ungärtliche Nationalstaat, der bis heute in wechselnden Formen besteht, Gestalt angenommen und sein Symbol gefunden in der Heiligen ungarischen Krone, als Verkörperung der staatlichen Macht, des Trägers sie und nicht die Person des Gefürzten ist. Die revolutionäre Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts hat die Verdienste des ersten Ungarnkönigs schmälern wollen, indem sie den Vorwurf gegen Stefan erhob, er sei alsu fremdenfreundlich gewesen und habe nationales Gut und Ueberlieferung mutwillig über Bord geworfen. Dabei daß Stefans enge Bindungen zu den benachbarten deutschen Stämmen, die u. a. Kuzbach fanden in seiner Ehe mit der bayerischen Herzogstochter Gisela, Stefans spätere chauvinistische Kritiker nicht verblöhllicher Stimmen konnten, ist nabelegend. Demgegenüber erkennt die heutige maßgebende ungarische Geschichtslchre in allen Handlungen des ersten Königs den großen Realpolitiker ebenso wie den großen Sohn seines Volkes.

Zu Ehren
Luftwaffe, (Antunft
neben der
Empfang
fiche Botf
zöfifche Luft
feinem Gef
zöfifche Mi
deutfcher Se
minifters de
waffe, der
Flieger M
Luftwaffe,
haber der
Keffelri
Reichsluftfa
Wien d